

BEARBEITER/IN (NAME, VORNAME):

MATRIKELNUMMER:

Hinweise:

Sie haben zur Bearbeitung der Klausur insgesamt 60 Minuten Zeit. Bitte beachten Sie, dass von den folgenden sechs Aufgaben nur Ihre besten fünf Aufgaben in die Wertung eingehen. Sie müssen also grundsätzlich nur 5 der 6 Aufgaben beantworten.

Jede Aufgabe wird mit maximal 12 Punkten bewertet, so dass insgesamt maximal 60 Punkte zu erreichen sind.

Viel Erfolg!!!

Aufgaben:

1. Legen Sie das Aggregationsproblem der Volkswirtschaftslehre umfassend in seinen verschiedenen Spielarten dar. Geben Sie Beispiele.

2.
 - a) Zerlegen Sie die Lohnquote in ihre Bestandteile, und schildern Sie an Hand dieser Zerlegungen, wodurch Lohnquotenveränderungen entstehen können.
 - b) Legen Sie dar, wie Erfolg versprechend Ihrer Meinung nach eine Gewerkschaftspolitik hinsichtlich der Lohnquote ist, welche auf Nominallohnerhöhungen abzielt.

3. a) Es sei das keynesianische Grundmodell für eine geschlossene Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität unterstellt. Folgende Gleichungen seien in diesem Zusammenhang gegeben:

$$C_t = 150 + 0,75 \cdot Y_t$$

und

$$\bar{I}_t = 100$$

[C = Konsumausgaben, Y = Realeinkommen, I = Investitionsausgaben, t = Zeitindex].

Ermitteln Sie das Gleichgewichtseinkommen.

- b) Im Unterschied zur unter a) genannten Situation sollen die Investitionen nunmehr nicht mehr völlig zinsunabhängig sein, und es sollen sich außerdem Wechselwirkungen zwischen Güter- und Geldmarkt ergeben.

Konkret sollen folgende Funktionsgleichungen gegeben sein:

$$C = 117 + 0,8 \cdot Y_R;$$

$$I = 9 - 1,8 \cdot i;$$

$$\frac{M^D}{P} = 0,4 \cdot Y_R - 4 \cdot i;$$

$$\frac{M^S}{P} = 100$$

[C = Konsumausgaben, I = Investitionsausgaben, M^D = Geldnachfrage, M^S = Geldangebot, P = Preisniveau, Y_R = Realeinkommen, i = Zinssatz in %].

Wie lautet nunmehr der Gleichgewichtswert für das gesamtwirtschaftliche Einkommen? Berechnen Sie auch das gleichgewichtige Zinsniveau.

[Lösungshinweis: Erhalten Sie z. B. 20 % als Ergebnis für den gleichgewichtigen Zinssatz, so setzen Sie bitte den Wert 20 – dimensionslos – in die Lösungsgleichung für das gleichgewichtige Realeinkommen ein.]

4. Gegeben seien folgende Zusammenhänge:

$$C_t = 100 + 0,7 \cdot Y_{t-1}$$

und

$$I_t = 1,25 \cdot \Delta C_t$$

[C = Privater Verbrauch, Y = Volkseinkommen, I = (Netto-)Investitionen, t = Zeitindex].

Des Weiteren gelte: $Y_1 = 500$ und $Y_2 = 600$. Zeigen Sie tabellarisch für $t = 1, 2, \dots, 10$ die konjunkturelle Entwicklung gemäß Multiplikator-Akzelerator-Modell. Welche Modellvariante in Bezug auf die Konjunkturschwankungen liegt vor?

[Lösungshinweis: Im Multiplikator-Akzelerator-Modell ergeben sich gedämpfte Schwingungen, wenn $c < \frac{1}{b^*}$ gilt; explosive Schwingungen entstehen, wenn

$\frac{1}{b^*} \leq c < \frac{4 \cdot b^*}{(1+b^*)^2}$ gilt. Hierbei bezeichnen b^* den Akzelerator und c die marginale Konsumquote.]

5. Die Leistungsbilanz eines Landes gliedert sich typischerweise in die
 (1) _____, die Dienstleistungsbilanz und die

(2) _____.

Das Okun'sche Gesetz beschreibt einen Zusammenhang zwischen den makroökonomischen Größen

(3) _____

und (4) _____.

Das Phänomen, dass eine Erhöhung der gesamtwirtschaftlichen Sparquote zu einer Verringerung des gesamtwirtschaftlichen Einkommensniveaus führt, wird als

(5) _____ bezeichnet.

Es ist – wenn überhaupt – zeitlich nur

(6) _____ gültig, wenn es nämlich die Wachstumsdimension der Ersparnisbildung ausblendet.

„Verpuffen“ durch Geldmengenausweitungen bedingte Liquiditätserhöhungen, weil die Wirtschaftssubjekte das zusätzliche Geld nicht zu Transaktionszwecken nutzen, sondern dieses horten, spricht man von der so genannten

(7) _____. Sind die

Investitionen vollständig zinsunelastisch, so verlaufen die Investitions- und damit auch die IS-Kurve vertikal; dieser Fall wird in der Literatur als

(8) _____ bezeichnet.

Die von Milton Friedman begründete volkswirtschaftliche Theorierichtung des

(9) _____ wendet sich ausdrücklich gegen diskretionäre Eingriffe des Staates in den Wirtschaftsablauf und postuliert im

Rahmen ihrer Bevorzugung der Geld- vor der Fiskalpolitik eine

(10) _____.

Die Quantitätsgleichung bildet die Gleichheit von Geldmenge und

(11) _____

einerseits sowie realem Sozialprodukt und

(12) _____

andererseits ab.

6. Kreuzen Sie an. Erläuterungen sind nicht notwendig.

	Richtig	Falsch
1. Das „Magische Viereck“ des bundesdeutschen „Stabilitätsgesetzes“ wird durch die vier Zielsetzungen des Wirtschaftswachstums, der Preisniveaustabilität, der Vollbeschäftigung und des Umweltschutzes beschrieben.		
2. Die von der International Labour Office (ILO) bzw. auch von der OECD definierte Arbeitslosenquote setzt sich aus der Anzahl der Arbeitslosen im Zähler und der Anzahl aller Erwerbspersonen im Nenner zusammen.		
3. Keynes ließ in seinem Werk „Allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes“ eine klare Präferenz der Geldpolitik gegenüber der Fiskalpolitik erkennen.		
4. Die absolute Einkommenshypothese beinhaltet einen strengen kausalen Zusammenhang zwischen dem Privaten Verbrauch und dem gesamtwirtschaftlichen Zinsniveau.		
5. Unter einem Investitionsmultiplikator versteht man üblicherweise die Relation aus einer Veränderung des gesamtwirtschaftlichen Einkommens und einer Veränderung der Investitionsausgaben.		
6. Wirtschaftswachstum, welches durch die ausschließliche Ausweitung der Mengen der Produktionsfaktoren bei gegebener Technologie erzeugt wird, wird als intensives Wirtschaftswachstum bezeichnet.		
7. Eine importierte Inflation ist stets auch eine Cost-push-Inflation.		
8. Gemäß dem Haavelmo-Theorem haben Steuerensenkungen im gesamtwirtschaftlichen Maßstab einen kontraktiven Effekt auf das Einkommensniveau, wenn sie von Kürzungen der Staatsausgaben begleitet sind.		
9. Laut dem Monetarismus ist der private Wirtschaftssektor in sich selbst stabil.		
10. Unabhängig vom Beschäftigungs- und Produktionsniveau einer Volkswirtschaft wirken Ausweitungen der Geldmenge notwendigerweise inflationär.		
11. Der Akzelerator gibt an, um wie viel sich das Volkseinkommen erhöht, wenn sich die Investitionsnachfrage erhöht.		
12. In einer offenen Volkswirtschaft mit Staat dient die inländische Ersparnis dazu, neben den Investitionen auch noch das Budgetdefizit und den Handelsbilanzüberschuss zu finanzieren.		